

OL – Di – Info 3/2017

Informationen der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft
Bezirk Oldenburger Land – Diepholz e.V.



Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Freunde und Gönner der DLRG,

und schon wieder geht ein Jahr zu Ende. Wir haben in unserem Bezirk auch im Jahr 2017 erfolgreich gearbeitet. Zwar liegen zu diesem Zeitpunkt noch nicht die statistischen Berichte vor, aber die persönlichen Rückmeldungen unserer Ortsgruppen und die Eindrücke unserer Besuche vor Ort zeigen, dass die DLRG in unserer Region den Anforderungen der Bürgerinnen und Bürger in den jeweiligen Städten und Gemeinden mehr als gerecht geworden ist. Es wurde in der Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung, im Sanitäts- und Rettungsdienst, sowie im Rettungssport zielorientiert am Bedarf der Bevölkerung gearbeitet. Auch oder insbesondere hat hier unsere Jugend, die immerhin fast 60 % unserer Mitglieder ausmacht, einen großen Anteil daran. Gewinnen wir doch durch Angebote für junge Menschen immer mehr Zuspruch und haben so die Gelegenheit, sie für unsere breitgefächerten Aufgaben zu gewinnen.

Wir, die Mitglieder des Bezirksvorstandes des DLRG Bezirkes Oldenburger Land - Diepholz bedanken uns herzlich bei allen Helfern, Einsatzkräften, Ausbildern, Übungsleitern und Vorstandsmitgliedern in den Ortsgruppen für den selbstlosen, ehrenamtlichen und unermüdlichen Einsatz. Gedankt werden muss an dieser Stelle unbedingt auch den mehr als 30 Ausbildern, Helfern und Referenten des Bezirkes, die es uns erst möglich machen, der Basis ein attraktives und buntes Angebot zu bieten.

Wir denken, wir können mit Zuversicht in das nächste Jahr blicken und uns den Herausforderungen stellen. Wir haben gegenüber der Politik sicherlich einen Vorteil: Wir müssen bei der Umsetzung unserer Ziele nicht nach GROKO, Jamaika oder Ampel schießen, sondern haben ein großes gemeinsames Ziel - Freie Zeit in Sicherheit.

In diesem Sinne wünschen wir allen ein Frohes Weihnachtsfest, einen Guten Rutsch ins Jahr 2018 und vor allem Gesundheit.

Eure Vorsitzenden

Carl-Ludwig Küther, Harald Kusserow und Frank Preuß



FROHE WEIHNACHTEN

Lehrscheinprüfung 2017: Wir gratulieren unseren neuen Ausbildern!

Nach zwei Jahre Ausbildungs- und Hospitationszeit legten am 11. / 12. November 2017 insgesamt 21 Anwärter für den Lehrschein, also die Prüfberechtigung für den Bereich Schwimmen / Rettungsschwimmen, ihre Prüfungen ab. Nach Bestehen der Prüfungen können die frisch gebackenen Lehrscheinhaber nun ihre Ortsgruppen bei der Durchführung der Aus- und Fortbildung unterstützen.

Nehmt die Erfahrungen, das Wissen, eure Begeisterung, den Spaß und das viele Feedback aus den vielen Lehrgängen und Prüfungen mit und macht genauso weiter so!



Wir sind stolz!

Die neue stellvertretende Leiterin Ausbildung des Präsidiums kommt aus dem Bezirk Oldenburger Land – Diepholz: Herzlichen Glückwunsch zur Wahl, Anika Flöte (OG Diepholz)!



Terminhinweise 2018

Vorsitzenden-Frühschoppen (Emstek)

- 14. Januar 2018

Technische Leiter-Tagung in Vechta

- 20. / 21. Januar 2018

Bezirksmeisterschaften Barßel

- 03. Februar 2018

Bezirksratstagung in Ganderkesee

- 14. April 2018

Ausbildungsassistent Schwimmen in Vechta

- 7. / 8. April 2018

Ausbildungsassistent Rettungsschwimmen in Vechta

- 05. / 06. Mai 2018

Die gesamten Lehrgangsangebote und Termine für 2018 könnt ihr auch unserem Lehrgangsprogramm 2018 entnehmen. Dieses ist bald wie gewohnt online über unsere Homepage abrufbar.

Wir wünschen viel Spaß bei den einzelnen Veranstaltungen!

Bezirks-Bambino-Wettkampf 2017 in Bakum

Am 22.10.2017 fand der 21. Bambino-Wettkampf des DLRG-Bezirks Oldenburger Land – Diepholz statt. Ausrichter des Jubiläumswettkampfs war in diesem Jahr die Ortsgruppe Bakum.

Insgesamt traten 33 Mannschaften der Ortsgruppen Garrel, Barßel, Visbek, Bakum, Cloppenburg und Vechta in den Altersklassen 8, 10 und 12 gegeneinander an und zeigten ihr Können in Disziplinen wie der Hindernisstaffel, dem Wasserballtreiben, der Brustschwimm- und Gemüsestaffel, sowie der Gurtretterstaffel und dem Rückenschwimmen.

Am Ende des Wettkampfs waren sich das Organisationsteam der Ortsgruppe Bakum und Jan Thöking als Wettkampfverantwortlicher des Bezirks Oldenburger Land – Diepholz einig: Die Nachwuchsschwimmer in unserem Bezirk sind topfit. Hier nun einige Eindrücke vom diesjährigen Bezirks-Bambino-Wettkampf:



Termine und Fristen – das Wichtigste zum Jahreswechsel!

Bis zum **10.01.2018** müssen folgende Unterlagen aus den örtlichen Gliederungen in der Bezirksgeschäftsstelle vorliegen bzw. in den dafür vorgesehenen digitalen Meldeprogrammen eingegeben sein:

- **Mitgliedsstatistik (digital)**
- **statistischer Jahresbericht (digital)**
- **Beitragsabrechnung (digital)**
- **die Meldung zur Gruppenunfallversicherung (digital)**

Die Bootstagebücher müssen bis zur TL-Tagung vorliegen!

Die **Lehrgangsbearbeitung** bitte bis zum **15.01.2018** an die Geschäftsstelle **und per Email an Simon Sander** (beisitzer.3@oldenburgerlad-diepholz.de).

4 Wochen vor Termin: Einladung zur Jahreshauptversammlung

Bis **14 Tage vor der Bezirksratstagung 2018** müssen folgende Unterlagen in der Bezirksgeschäftsstelle eingegangen sein:

- **Jahreskassenabschluss**
- **Haushaltsplan 2018**
- **Protokoll der Jahreshauptversammlung.**

Bis zum **15.09.** eines jeden Jahres müssen die **Ehrungsanträge** (Verdienstzeichen, sowie langjährige Mitgliedschaft) beim Bezirk vorliegen.

Prüfungsordnung Schwimmen / Rettungsschwimmen

Im Lebensretter 3/2017 wurde der Erlass der neuen Deutschen Prüfungsordnung (PO) Schwimmen / Rettungsschwimmen zum 01.01.2018 angekündigt. **Mit Rundschreiben Nr. 2017-087 vom 04.10.2017 wurde die angekündigte Inkraftsetzung jedoch zurückgezogen.** Die bisherige PO, die Ausweise, sowie Prüf- und Riegenkarten etc. bleiben daher vorerst weiter gültig. Wir halten euch in dieser Sache auf dem Laufenden... ☺

Impressum:

Herausgeber:

DLRG Bezirk Oldenburger Land - Diepholz e.V.
Postfach 11 22
49682 Emstek

Verantwortlich:

Carina Südkamp, Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit
Erscheinungsweise: unregelmäßig nach Bedarf
Auflage: 100 Exemplare

Erleben – Erhöhung der Überlebensraten nach Herzstillstand

Als Rettungskräfte haben wir es immer wieder mit Notfällen zu tun. Rund 75.000 Menschen erleiden jährlich einen Herz-Kreislauf-Stillstand. Um das Leben eines Patienten dann zu retten und bleibende Schäden zu verhindern, zählt jede Sekunde. Vor allem die Ersthelfer, die sich vor Eintreffen des Rettungswagens um den Patienten kümmern, ihm beistehen und Erste Hilfe leisten, sind entscheidend für die Rettung des Patienten.

Ende Oktober 2017 wurde nun der Startschuss für das Großprojekt „Erleben – Erhöhung der Überlebensraten nach Herzstillstand“ gegeben. Durch dieses Projekt und die dazugehörige App „**corhelp3r**“ soll die Überlebenschance nach einem Herzstillstand von hoffentlich vielen Nutzern als Ersthelfer erhöht werden. Dieses in Niedersachsen einmalige Konzept, das durch die Landkreise Vechta, Cloppenburg, Oldenburg, Ammerland und Wesermarsch, sowie den kreisfreien Städten Oldenburg und Delmenhorst initiiert wurde, wird durch verschiedene Kooperationen der Rettungsdienste und Rettungsorganisationen – natürlich auch uns als DLRG – gestützt, um vor allem im ländlichen Raum Ersthelfer besser mit in die lebensrettenden Sofortmaßnahmen einzubinden und die Chance einer erfolgreichen Reanimation damit deutlich zu erhöhen.

Wie funktioniert das Ganze?

Wird ein Notfall mit einem Herzstillstand im Einzugsgebiet der App gemeldet, wird nach der Alarmierung von Rettungswagen und Notarzt zukünftig zeitgleich eine Meldung an die App geschickt. Befindet sich nun ein registrierter Ersthelfer, der die App auf seinem Smartphone installiert hat, in der Nähe des Einsatzortes, erhält er auf seinem Handy eine Alarmmeldung und entscheidet, ob er den Einsatz wahrnehmen kann oder nicht. Bestätigt der Ersthelfer mit der App seine Verfügbarkeit, leitet die App den Ersthelfer mittels einer Karte zum Einsatzort, wo er unmittelbar und noch vor Eintreffen des Rettungsdienstes mit der Herz-Lungen-Wiederbelebung beginnen kann.

Ein zweiter registrierter und in der Nähe befindlicher Ersthelfer, der seine Verfügbarkeit ebenfalls über die App bestätigt, wird zum nächstgelegenen AED-Gerät und anschließend ebenfalls zum Einsatzort geführt, um dort u.a. mit dem AED unterstützen zu können.



Wer kann Ersthelfer werden und sich registrieren und welche Voraussetzungen muss man mitbringen?

Zunächst sollen qualifizierte Ersthelfer, sogenannte „First Responder“ als Ersthelfer geworben werden. Hierzu gehören neben medizinischem Personal die Feuerwehr, die Polizei, das THW, das MHD, das DRK und auch wir als DLRG. Das Herunterladen der App ist freiwillig und kostenfrei. Später ist in einem zweiten Schritt geplant, auch möglichst viele Bürgerinnen und Bürger der beteiligten Kommunen nach entsprechender Erste-Hilfe-Schulung in das Projekt zu holen, denn die App kann auf Dauer nur erfolgreich funktionieren, wenn sich ausreichend qualifizierte Ersthelfer registrieren und sich damit am Projekt beteiligen.

Voraussetzung für die Registrierung ist, dass ein Erste-Hilfe-Kurs mit Schulung der Herz-Lungen-Wiederbelebung erfolgreich absolviert worden sein muss. Die Erste-Hilfe-Kenntnisse sind durch entsprechende Kurse dann jährlich aufzufrischen. Die entsprechenden Qualifikationen können einfach und bequem online hochgeladen werden. Nach der ersten Registrierung muss dann auf die Freischaltung gewartet werden.

Nähere Informationen erhaltet ihr im App Store, im Google Play Store und unter www.corhelp3r.de.

Also liebe Mitglieder:

Ladet die App runter, lasst euch registrieren und helft, Menschenleben zu retten!